

fanben die vollste Anerkennung der auswärtigen Delegierten und der ganze komplizierte Apparat funktionierte tadellos. Die Festhalle wurde durch den in der letzten Nacht herrschenden Gewittersturm leider infolge stark beschädigt, als der Sturm die linke große Glaswand eingedrückt hat. Die Glasmalereien, bestehend aus dem riesigen Dresdner Stadtwappen und dem Schützenspruch: „Lebt König und Hand fürs Vaterland“ sind vollständig zerstört. Selbstverständlich muß der Schaden sofort wieder ausgebessert werden.

— Großenhain. In der Schlaftrunkenheit zwei Stod hoch aus dem Fenster gestürzt ist Abends zwischen 5 und 6 Uhr der 6jährige Knabe Risch auf hiesigem Schloßplatz. Das Kind trug bei dem Sturze innere Verletzungen davon.

— Döbeln. Auch beim hiesigen 11. Infanterie-Regiment Nr. 139 ist die Aufforderung zur Meldung von Freiwilligen für den Dienst in Ostasien eingegangen, worauf sich gegen 20 Unteroffiziere und Mannschaften sowie ein Offizier gemeldet haben. Letzterer ist bereits telegraphisch zum Dienst in China berufen worden.

— Das Schwurgericht zu Chemnitz verurteilte den Kaufmann Hege, der sein sechs Monate altes Kind gewaltsam ums Leben gebracht hat, wegen Todtschlags zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

— Am Montag wurde ein 59 Jahre alter Fabrikarbeiter und Handelsmann aus Wilsdorf im Boisenbusch hinter der Ziegelei erhängt aufgefunden. Schwermuth dürfte der Grund zu der unseligen That sein. Verkwürdigerweise sind 3 Brüder, 1 Schwester und der Vater des Lebensmüden auf ähnliche Weise gewaltsam aus dem Leben geschieden.

— Auf entsetzliche Weise ist in dem Farbenwerk zu Gelsenau der Besitzer desselben, der frühere Lohgerbermeister Arnold, ums Leben gekommen. Arnold war am dem im Gange befindlichen Wasserrad beschäftigt und wahrscheinlich ausgerutscht, wobei er von dem Rad erfasst und in die Tiefe geschleudert wurde. Der Verunglückte erlitt außer anderen schweren Verletzungen einen Bruch der Hirnschale, so daß der Tod sofort eintrat.

— Gihau, 22. Juni. Ueber ein sonderbares Vorkommniß schreibt das „Ebersö. Wochenblatt“ unter Gihau: Einen ebenso unerwarteten wie unerfreulichen Besuch erhielt am letzten Sonnabend der hiesige Hausbesitzer Hermann Dornich, indem eine Anzahl Bahnarbeiter unter Führung eines Bahnbeamten vor dessen Hause erschienen, die vom Vorbesitzer des Hauses errichtete Grabenüberbrückung von der Bahnhofstraße nach dem Dornichschen Hause beseitigten, das ausgehobene Material fein säuberlich hinter dem Gartenzaun niederlegten und dann aus mitgebrachten Pfählen, Balken und Brettern eine Verrammlung des Einganges zum Hause ausfüllten, so daß ein Durchkriechen oder Lieberklettern kaum möglich ist. Die Veranlassung zu diesem Vorgehen der Bahnverwaltung gegen den Ein- und Ausgehverrten soll in Folgendem zu suchen sein. Bei allen in neuerer Zeit seit der Inbetriebnahme der Bahn und Bahnhofstraße entstandenen Bauten hatte die Bahnverwaltung einen jährlichen Zins in verschiedener Höhe für Benutzung der Bahnhofstraße sich ausbedungen. Dornich hatte das Grundstück erst etwa vor Jahresfrist käuflich erworben, den seinem Vorbesitzer auferlegten Bahnhofstraßenzins aber zahlte er nicht. Die Folge war die nun am 17. Juni geschehene Verrammlung des Zuganges zu seinem Heimweien. Bereits hat sich die Kunst dieses seltsamen Bauwerks bemächtigt, indem photographische Aufnahmen stattfanden just in dem Augenblicke, als der Briefträger seine Postfächer über den Zaun hinweg den Bewohnern behändigen mußte. Ansichtspostkarten davon sind nächstens zu erwarten.

— Markneukirchen. Von dem Dache eines hiesigen Neubaus ist am Sonnabend der 49jährige Klempnergehilfe Peterhänel abgeglitten und heruntergestürzt. B., welcher auf die Füße fiel, hat einen gefährlichen Beinbruch und eine Rückenverletzung erlitten, welche seine sofortige Unterbringung in Krankenhaus nötig machten.

— Falkenstein. Am Sonnabend Nachmittag gegen 5 Uhr zog über unsere Stadt und Umgegend ein heftiges Gewitter, welches mit Schloffenfall begleitet war. Die Giskörner fielen in solchen Massen, daß nach einigen Stunden unsere Fluren davon überhäuft waren. Der Blitz hat mehrfach eingeschlagen. Im hinteren Anger fuhr ein Blitzstrahl in das Wohnhaus des Fuhrwerksbesizers Karl Poller, zertrümmerte einen Schornstein und tödtete ein Kalb. Zum Glück hat das Hagelwetter unsere Fluren nicht weiter beschädigt, trotzdem die Giskörner zum Teil die Größe von Taubenieren hatten.

— Adorf i. V., 26. Juni. Tödlich verunglückt ist Sonntag Nacht der hier wohnhafte Handelsmann Müller. Er benutzte zur Heimkehr die Bahntreide Eger-Reichenbach. Als er eine Vorspann-Locomotive hinter sich herkommen sah, wollte er derselben ausweichen, stürzte zu Boden und mit dem Kopfe auf einen Grenzstein. Ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben, verschied Müller, welcher einen schweren Schädelbruch erlitten hatte, bald nach seiner Ueberführung in die nahegelegene Wohnung.

— Plauen, 21. Juni. Der Bär im Damenbad. Als neulich, wie berichtet, hier ein großer Menageriebär erwischen war und die Leute an der Gfster in Aufregung versetzte, hatte man Gelegenheit, zu sehen, welche bewundernswürdige Schwimmfertigkeit diese Thiere besitzen. Der Bär war bekanntlich vom unteren Bahnhof aus entwichen, dann nach den Drei Bergen zu gerannt, aber später quer durch das Gfsterthal gelaufen und hatte sich, weil er von mehreren Männern verfolgt wurde, den hohen neugebauten Damm hinunter an Männerbade in den Gfsterfluß gestürzt. Dort schwamm er mit großer Raichheit fromaufwärts dem Damenbade zu, tauchte unter der Verplankung desselben hindurch und durchschwamm auch das Damenbad vollständig, das damals gerade von Frauen und Kindern voll besetzt war; er wurde erst oberhalb desselben genötigt, ans Land zu gehen, worauf es nach vielen vergeblichen Bemühungen gelang, ihn innerhalb einer Lungenzählung wieder an die Kreite zu bringen. Meister Peh hatte sich bei diesem letzten Entscheidungskampfe hoch aufgerichtet wie ein Mann, der seine Freiheit bis zum

letzen Athemzuge verteidigen will, mußte aber doch schließlich erkennen, daß Menschenlist auch über Bärenstärke obzusiegen versteht.

— Hundstgrün i. V. Unweit unseres Grenzortes gelang es am Sonnabend den Grenzaufsehern, einige Viehpascher zu überraschen. Ehe diese das unverzollt herüber gebrachte Vieh in Sicherheit zu bringen vermochten, wurde ein Ochse im Werthe von 400 Mark beschlagnahmt und der Adorfer Grenzübercontroile zugeführt. Die Schmuggler entkamen.

### Kurze Chronik.

Die Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelm I. in Kiel fand am Montag Vormittag 9<sup>1/2</sup> Uhr in Hohenau in Gegenwart des Kaisers und des Prinzen Heinrich statt. Während der Feier hatte die gesammte Flotte über den Toppfen geflaggt. Der Fürst von Monaco, welcher am Sonntag in Kiel eingetroffen war, wohnte der Feier bei.

Gutenbergfeier. Mainz, 24. Juni. An dem Festessen, welches heute Nachmittag in der Stadthalle stattfand, nahmen gegen 1000 Personen Theil. Es wurden mehrere Trinksprüche ausgebracht. Der Trinkspruch des Staatsministers Nothe galt Sr. Majestät dem Kaiser und dem Großherzog. Oberbürgermeister Dr. Sagner trank auf den Staatsminister Nothe und der Wiener Gemeinderath Hierhammer auf die Bewohner von Mainz. Während des Festessens wurde an Sr. Majestät den Kaiser folgendes Telegramm abgesandt: Die beim Festmahl zur Feier des 500jährigen Geburtstages Johann Gutenbergs in der Stadthalle zu Mainz versammelten Mitglieder des deutschen Buchdruckervereins und der deutschen Buchdrucker-Gesellschaft entbieten Eurer Kaiserlichen Majestät, dem Förderer und Schirmer deutscher Kunst und deutschen Gewerbes, ehrerbietigsten Gruß. Die Vorsitzenden Joh. Baensch (Leipzig), W. Friedrich (Breslau).

Mainz, 25. Juni. Der Festzug der Gutenberg-Feier ist bei gutem Wetter programmgemäß verlaufen. Der Großherzog, die Kronprinzessin von Griechenland, sowie der Prinz und die Prinzessin Friedrich Karl von Preußen wohnten dem Festzuge im Fürstentempel bei. Die Straßen, durch die der Zug ging, waren von einer schaulustigen Menge dicht besetzt.

Zur Gutenbergfeier. Mainz, 25. Juni. Das Costümfest in der Stadthalle und den angrenzenden Gärten, das von etwa 12000 Personen besucht war, nahm einen glänzenden Verlauf.

Aus König. Nach einem Telegramm der „Berl. Montagsztg.“ vom 22. bis 24. M. ist die Untersuchung gegen den Schlächtermeister Hofmann noch immer im Gange. Am Sonnabend sollten zahlreiche Verhöre stattfinden. Die Stadt ist ruhig. Der Cantor Wittkaff wurde am Sonnabend wegen wissentlichen Meineides in 2 Fällen zu 2<sup>1/2</sup> Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Es befinden sich hier gegenwärtig 200 Gendarmen.

Papierfabrik eingeweiht. Die große Papierfabrik von Gebr. Gregor & Co. in Posen ist, nach einer Meldung vom 25. bis 28. M., niedergebrannt; nur das Kesselhaus und die Maschinenanlage konnten gerettet werden. Der durch Versicherung gedeckte Schaden ist sehr bedeutend. Stiftung, Cassel, 26. Juni. Der Rentner Benoir wendete der Stadt Cassel 4 Millionen Mark zur Errichtung eines Waisenhauses zu.

Tod durch Schierling. Dortmund, 25. Juni. In Nordboerge bei Hamm hatte ein Dienstmädchen Salat mit Kresse angerichtet, in welchem sich Schierling befand. Der Hausherr und das Dienstmädchen starben alsbald nach Genuß desselben.

Brigantentod. Grosseto, 26. Juni. Ein Baner Namens Macini tödtete gestern Abend im Walde den berühmtesten Briganten Foravanti, der seit ungefähr 20 Jahren die Umgegend von Rom unsicher gemacht hat.

Moskau, 25. Juni. Auf der Jaroslauer Bahn stießen heute zwei Güterzüge zusammen. Ein Zugbeamter wurde tödtet, drei wurden schwer und fünf leicht verletzt, 23 Wagen wurden zertrümmert und beide Locomotiven beschädigt.

Passau, 25. Juni. Die „Donauzeitung“ meldet: Gestern Abend entgleiste der Personenzug Passau-Freyung bei der Station Röhrnbach. Ein Bahnbediensteter und ein Passagier wurden schwer, mehrere Personen leicht verletzt. Von Passau ging ein Hilfszug ab.

Als dem Kieler Seebataillon der Mobilmachungs-befehl auf dem Kasernenhofe mitgetheilt und aufgegeben wurde, daß sich Freiwillige nach China melden sollten, trat das gesammte Bataillon vor, kein Einziger blieb zurück.

Im ganzen deutschen Heere sind nach der „Parole“ zur Zeit nur noch 1451 Eiserne Kreuze vorhanden. Davon ist die erste Klasse nur noch 62 mal vertreten.

Baumeister und Stadtverwaltung liegen in Berlin in Fehde. Die Baumeister wollen die pünktliche Ausführung städtischer Bauten nur dann verdürren, wenn kein Streik dazwischen kommt. Die Stadtverwaltung will jedoch auf die Bestimmung nicht eingehen und droht, ihre Bauten in eigener Regie auszuführen. Die Baumeister wollen auf keinen Fall nachgeben.

Ein Herr, der Zug für Zug dem Kaiser von Deutschland gleich oder wenigstens den Bildern unseres Kaisers, die man in Frankreich kennt, ging am Dienstag Nachmittag, ruhig seine Zigarre rauchend in der Pariser Ausstellung spazieren. Plötzlich rief ein Bigbold: „Seht, da geht Kaiser Wilhelm!“ Darauf schien die Menge nur gewartet zu haben. Sie folgte dem friedlichen Spaziergänger auf Schritt und Tritt, umzingelte ihn von allen Seiten und schaute ihm prüfend ins Gesicht, sobald der unglückliche Ausstellungsbesucher von Pavillon flüchten mußte. Aber auch hierher folgten ihm die Gaffer, deren Zahl immer größer wurde. Schließlich sprang der Mann die Treppe hinunter und eilte in ein Café am Seineufer. In einem Nu war das Kaffeehaus dicht besetzt. Das war dem Fremden zu viel. Er setzte sich in einen Wagen und fuhr nach der Stadt.

### Amtlicher Bericht

über die Stadtgemeinderathssitzung am 25. Juni 1900, Nachmittags 1/2 5 Uhr.

Vorsitzender: Herr Stadtrath Dimdorf. Anwesend: Herr Stadtrath Bretschneider, 9 Herren Stadtverordnete.

Für oben genannten Tag war eine Sitzung einberufen worden, da an diesem Tage der für den Bau des Elektrizitätswerkes angenommene Sachverständige, Herr Görtenne, wie er kurz vorher mitgetheilt hatte, hierher kommen wollte und die Gegenwart dieses Herrn zur Berathung und Beschlußfassung über einige dringliche, das Werk betreffende Punkte der Tagesordnung unumgänglich nötig wäre. Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Herr Stadtverordneter Schlichenmaier den Antrag, die Sitzung nicht abzuhalten, da sie entgegen der Bestimmung in § 2 der Geschäftsordnung für den Stadtgemeinderath nicht vorher im Wochenblatte angekündigt worden sei. Mit Rücksicht auf genannte Bestimmung mußte dem Antrage beigetreten werden und wurde beschlossen, nur eine Durchberathung derjenigen Punkte der Tagesordnung, zu deren Besprechung die Gegenwart des Sachverständigen notwendig war, vorzunehmen. Die Sitzung wurde hierauf geschlossen und mit der Berathung begonnen.

### Wechsellräthsel.

Ein Räthsel war ich und erweige mächtig die Menschen. Englische Gesellschaft ich bin, ändert ein Fischen du um.

Auflösung folgt in nächster Nr.

Auflösung des Räthfels aus Nr. 74.

Strach. — Trau.

### Wochen-Spiel-Plan.

Königl. Opernhaus.

Donnerstag, 28. Juni. Neu einstudirt: Die Entführung aus dem Serail. Anf. 7<sup>1/8</sup> Uhr.

Freitag, 29. Juni. Unbestimmt.

Sonnabend, 30. Juni. Der fliegende Holländer. Anf. 7<sup>1/8</sup> Uhr.

Reine Opernvorstellung vor den Ferien.

Sonntag, 1. Juli. Die Königin von Saba. Anf. 7 Uhr.

Das Königliche Opernhaus bleibt vom 2. Juli bis mit 11. August, das Königliche Schauspielhaus vom 25. Juni bis mit 8. September 1900 geschlossen.

### Quittungsformulare

empfehlen Martin Bergers Buchdruckerei.

### Eisenbahn-Fahrplan der Linie Nossen-Wilsdruff-Potschappel vom 1. Mai 1900 ab.

Entfern. km	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>	68 <sup>77</sup>	70 <sup>79</sup>	72 <sup>81</sup>	74 <sup>83</sup>	76 <sup>85</sup>	78 <sup>87</sup>	80 <sup>89</sup>	82 <sup>91</sup>	84 <sup>93</sup>	86 <sup>95</sup>	88 <sup>97</sup>	90 <sup>99</sup>	92 <sup>101</sup>	94 <sup>103</sup>	96 <sup>105</sup>	98 <sup>107</sup>	100 <sup>109</sup>
	6 <sup>15</sup>	8 <sup>17</sup>	10 <sup>19</sup>	12 <sup>21</sup>	14 <sup>23</sup>	16 <sup>25</sup>	18 <sup>27</sup>	20 <sup>29</sup>	22 <sup>31</sup>	24 <sup>33</sup>	26 <sup>35</sup>	28 <sup>37</sup>	30 <sup>39</sup>	32 <sup>41</sup>	34 <sup>43</sup>	36 <sup>45</sup>	38 <sup>47</sup>	40 <sup>49</sup>	42 <sup>51</sup>	44 <sup>53</sup>	46 <sup>55</sup>	48 <sup>57</sup>	50 <sup>59</sup>	52 <sup>61</sup>	54 <sup>63</sup>	56 <sup>65</sup>	58 <sup>67</sup>	60 <sup>69</sup>	62 <sup>71</sup>	64 <sup>73</sup>	66 <sup>75</sup>																	